

23|10|2015

**Kindergarten und  
Schule Jagedberg  
Schlins**

1  
Kindergarten Schlins  
Hauptstraße 28  
6824 Schlins

2  
Sozialpädagogische Schule  
Jagdbergstraße 45  
6824 Schlins



vai

## Kinder sind wichtig in Schlins.

---

Vorarlberger Architektur Institut  
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn  
0043 (0)5572 51169  
info@v-a-i.at www.v-a-i.at

Nicht nur die Kinder Schlinser Familien, sondern auch Kinder aus ganz Vorarlberg, große und kleine.

Dies zeigen – architektonisch – die 2014 fertiggestellten Gebäude des "Kindercampus" von Architekt Bernardo Bader aus Dornbirn und der Paedakoop Privatschule der Architekten Hackl und Klammer vom Architekturterminal in Röthis.

Für die Schlinsler Kleinkinder wurde der alte Kindergarten saniert und das Raumangebot verbessert. Ergänzt durch den Kindergartenneubau, entstand der "Kindercampus", dessen Innen- und Außenräume Kindern bis ins Vorschulalter vielfältige Nutzungsmöglichkeiten in geborgener und offener Atmosphäre bieten.

Klar und modern präsentiert sich die sanierte sozialpädagogische Schule am Jagdberg, so zeitgemäß wie die Arbeitsweise der Paedakoop Privatschule. "You ´ll never walk alone" leuchtet nun neonfarben, frech und selbstbewusst das Motto der Schule von der Fassade des Gebäudes. Hier werden Kinder aus ganz Vorarlberg für begrenzte Zeit unterrichtet und umfassend pädagogisch begleitet.

23|10|2015

**Kindergarten und  
 Schule Jagedberg  
 Schlins**

Kindergarten Schlins  
 Hauptstraße 28  
 6824 Schlins



**vai**

Vorarlberger Architektur Institut  
 Marktstraße 33, 6850 Dornbirn  
 0043 (0)5572 51169  
 info@v-a-i.at www.v-a-i.at

## Projektdaten

### Bauherrschaft

Gemeinde Schlins, Hauptstraße 47, Schlins

### Architektur

bernardo bader architekten, Steinebach 11, Dornbirn

### Ingenieure/Fachplaner

Bauleitung: tschabrun ingenieur gmbh, Frastanz

Statik: M+G Ingenieure, Feldkirch

Bauphysik: WSS Bauphysik, Frastanz

Elektroplanung: Ludwig Schneider, Egg

HSL-Planung: gmi-ing. peter messner gmbh, Dornbirn

### beteiligte Gewerke

Baumeister: Tomaselli Gabriel BauGmbH, Nenzing

Holzbau: Brugger Gebrüder Zimmerei, Schruns

Fenster: Hartmann Fensterbau, Nenzing

Innenausbau: Greber Kaspar, Bezau / FB Holzbau, Schnepfau

Holzböden: Gerhard Ebenhoch, Götzis

Estrichböden geschliffen: Küng Bau, Thüringen

Innentüren: Tischlerei Leu, Wald am Arlberg

### Fotos

Albrecht Schnabel, David Schreyer

### Objektdaten Neubau Kindergarten

Planung 2012 – 2014  
 Bauzeit 2013 – 2014

Grundstück 4945 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche 1187 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche 549 m<sup>2</sup>  
 Brutto-Geschoßfläche 1267 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum 6080 m<sup>3</sup>

Energie Heizwärmebedarf 13 kWh/m<sup>2</sup>a

Konstruktion UG WU Beton; EG + OG massive Kerne in Sichtbeton,  
 Außenwände hochwärmegeämmte Holzelemente  
 Decken in Stahlbeton

### Objektdaten Altbau Eltern-Kind-Zentrum

Planung 2012 – 2014  
 Bauzeit 2014

Nutzfläche 674 m<sup>2</sup>

Konstruktion Bestand Massivbau, Zwischendecke in Stahlbeton  
 Dachkonstruktion Holz



## Projektbeschreibung

Der "Kindercampus" in Schlins ist Synonym für differenzierte Betreuung von Kleinkindern und Vorschulkindern - räumlich wie pädagogisch. 2014 wurde die Anlage eröffnet, die aus dem sanierten Altbau eines "Kinderhauses" aus den 1970er Jahren und einem rechtwinklig dazu angeordneten, freistehenden Neubau des Kindergartens besteht. Im Altbestand sind die Kleinkindgruppen und das Eltern-Kind-Zentrum untergebracht. Der Kindergarten befindet sich im Neubau.

Die einfache und räumlich ausgewogene Anordnung der Baukörper schuf vielfältig nutzbare Außenräume für die Kinder. Vom Parkplatz gelangt man über eine breite, gepflasterte Fläche an der Längsseite des Altbaus zu dessen Haupteingang. Weiter geradeaus kommt man zum großzügig sich zum Außenraum verglast öffnenden Haupteingang des Kindergartens. Der Platz wird hier durch die beiden Gebäude zweiseitig gefasst und bildet eine vielfältig nutzbare Spielfläche. Der Raum wird durch Sitzmöbel und Bäume gegliedert und öffnet sich nach Osten zu Wiese und Bach, welcher die natürliche Grenze des Kindercampus bildet.

Der Altbau wurde maßvoll saniert und in seiner ursprünglichen Bauform belassen. Einzig die Eingangssituation zu den beiden Etagen ergänzt das bisherige Gebäudevolumen und ermöglicht eine barrierefreie Zugangssituation. Im Inneren des Gebäudes wurden die Grundrisse konzeptionell überarbeitet. So wurden die Gruppenräume der Kleinkindbetreuung im Erdgeschoß neu eingeteilt, ein Wickelraum ergänzt und Gruppenbüros zu Leiterinnenbüro und Ruheraum umgestaltet. Durch die Neuordnung der WC-Anlagen konnte ein großzügiger Eingangsbereich geschaffen werden, der fließend in den Mittagstischbereich übergeht. Im Kellergeschoß wurden die früher vom Verein "Spielkiste" genutzten Gruppenräume für das Eltern-Kind-Zentrum umgestaltet. Man gelangt nun von hier direkt in den Garten des Kindergartens. Der Turnsaal wurde zugunsten eines Mehrzweckraums und Personalraums aufgegeben, da dieser nun großzügig Platz im Sockelgeschoß des Kindergartenneubaus fand. Die in der Grundrisskonzeption vorgefundenen großzügigen Erschließungsflächen wurden zu multifunktional nutzbaren Flächen mit Aufenthaltscharakter, Spiel- und Kommunikationsflächen.

Ebenso wie der Altbau zeichnet sich auch der Neubau durch sein großzügiges und multifunktionales Raumkonzept aus. Der Eingang ist hier, korrespondierend zur Gebäudegröße, noch größer als im Altbau und offener. Die Gruppenräume sind über eine großzügige, einläufige Treppe über zwei Etagen verteilt und verbunden. Im Erdgeschoß und Obergeschoß befinden sich jeweils zwei Gruppenräume mit ihren Nebenräumen, sowie Sanitärräume. Der Nordteil des Erdgeschoßes nimmt - im Anschluss an die Schmutz- und Regengewandtschleuse - die Personalräume mit einer gemischt nutzbaren Küche und einem Büro für die Kindergartenleitung auf. Im Obergeschoß befindet sich neben den Gruppenräumen östlich der Bereich für den Mittagstisch und ein Gruppenbereich mit Küche. Im Norden, über den Büros sind der Werkbereich, das Lager und der Ruheraum angeordnet. Das Untergeschoß springt, wie auch das Untergeschoß des Altbaus, hinter der Fassade des Gebäudes zurück. Vom Garten werden über ein durchgehendes Fensterband der Bewegungsraum und das Musikzimmer belichtet. Zudem sind hier Sanitärräume, Lagerräume und Technikräume untergebracht.

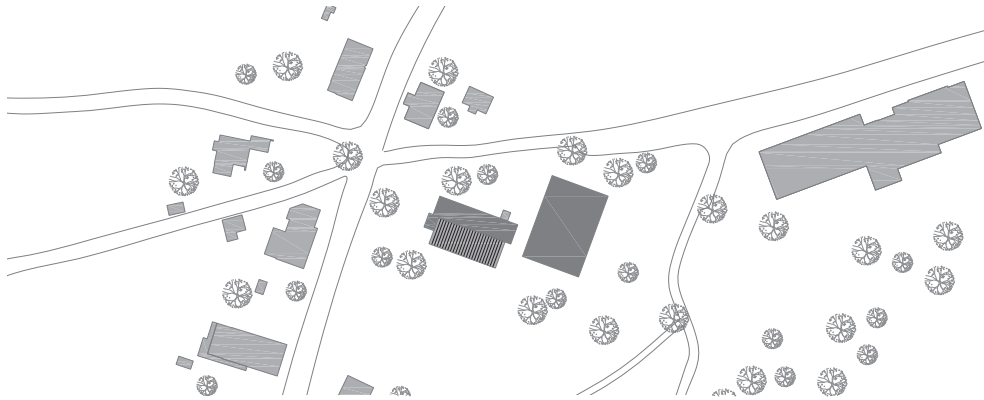
Die offene Grundrisskonzeption der Kindergartenräume korrespondiert mit der ebenso großzügigen Gestaltung der Fensteröffnungen. Die Tragkonstruktion des Kindergartens wurde als Betonkonstruktion erstellt. Die Innenwände und der Innenausbau wurden in Holzständerbauweise ausgeführt. Die Außenwände des Erd- und Obergeschoßes sind holzverschaltete Holzkonstruktionen, mit denen die tragende Konstruktion ausgefacht wurde.

Der einfache, holzverkleidete Kubus wird von außen durch die Fensteröffnungen der Gruppenräume geprägt, die so groß und tief sind, dass sie zusätzlich Spiel- und Sitzmöglichkeiten bieten.

Auch im Gebäudeinneren dominiert gänzlich Holz: Wände, Decken, Böden sind aus dem vorrangig eingesetzten Material. Lediglich einzelne Wände der Tragkonstruktion wurden - als Kontrast - in Beton belassen.

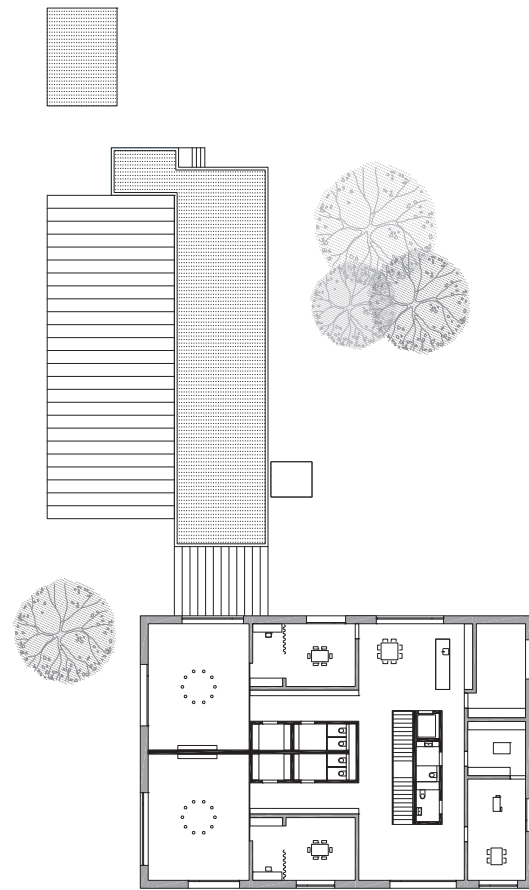
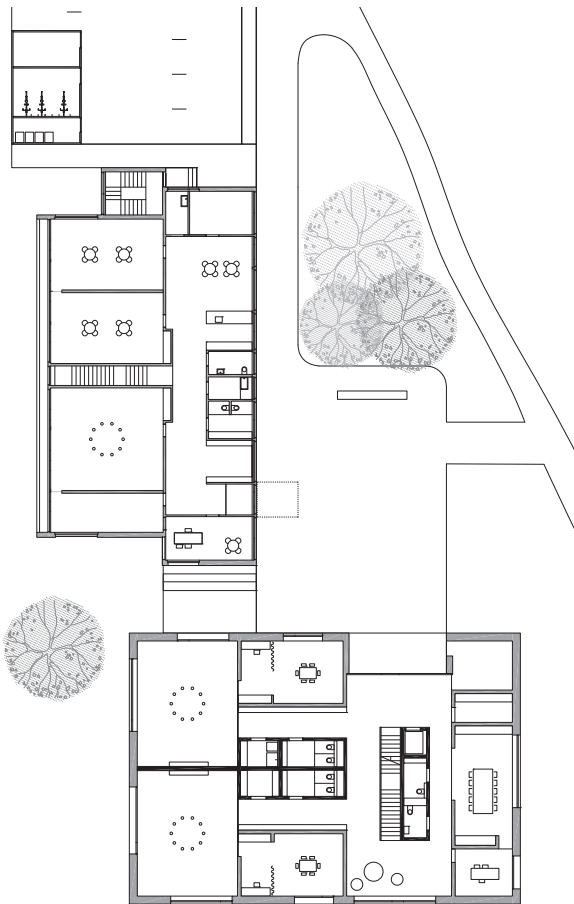
Text: Renate Binder





Grundriss Erdgeschoß

Grundriss Obergeschoß



Schnitte



23|10|2015

**Kindergarten und  
Schule Jagdberg  
Schlins**

Sozialpädagogische Schule  
Jagdbergstraße 45  
6824 Schlins



vai

Vorarlberger Architektur Institut  
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn  
0043 (0)5572 51169  
info@v-a-i.at www.v-a-i.at

## Projektdaten

### Bauherrschaft

Land Vorarlberg Abt. für Hochbau und Gebäudewirtschaft,  
Widnau 12, 6800 Feldkirch

### Architektur

architektur.terminal hackl und klammer  
Walgaustraße 41, 6832 Röthis  
www.architekturterminal.at

### Ingenieure/Fachplaner

Statik: Frick&Schöch ZT GmbH, Rankweil  
E-Planung: Ing.büro Brugger GmbH, Thüringen  
HS-Planung: Energieberatung & Haustechnik Müllner, Dornbirn  
L-Planung: Klimaplan, Hohenems  
Bauphysik: Spektrum GmbH, Dornbirn  
Brandschutzplanung: K&M Brandschutztechn. GmbH, Lochau  
Örtl. Bauaufs.: Wolfgang Summer Baubetreuung GmbH, Klaus

### Objektdaten

Planung	2013 – 2014
Bauzeit	Mai bis September 2014
Grundstück	81.452 m <sup>2</sup>
Nutzfläche	475 m <sup>2</sup>
Bebaute Fläche	342 m <sup>2</sup>
Umbauter Raum	3700 m <sup>3</sup>
Energie	Heizwärmebedarf 16,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Konstruktion	Massiv-Mauerwerk; Beton Vorgehängte, hinterlüftete Fassade mit Faserzementplatten

### Fotos

Barbara Bühler



## Projektbeschreibung

In der Paedakoop Privatschule werden in dem jüngst von architekturterminal hackl und klammer sanierten Schulhaus am Jagdberg und einem weiteren, benachbarten Gebäude Kinder im Alter bis 15 Jahren in unterschiedlichen Schulformen (Volksschule, Neue Mittelschule, Sonderschule) unterrichtet. Die Kinder halten sich maximal 18 Monate dort auf, um dann wieder in die Regelschulen an den Wohnorten ihrer Familien wechseln zu können.

Die Grundrissgliederung des Gebäudes wurde durch die Sanierung kaum verändert. Die Hauptaufgabe der Sanierung bestand in der thermischen Sanierung der Gebäudehülle. Das Gebäudeinnere wurde jedoch maßvoll dem aktuellen Standard angeglichen. Durch den Einbau eines Aufzuges wurde die Erschließung des zweigeschoßigen Hauses als barrierefreie Zugangslösung überarbeitet, wobei die Lage des Eingangs und des Treppenhauses nicht verändert wurde. Im Gebäude wurden alle haustechnischen Anlagen erneuert. Im übersichtlich und funktional konzipierten Gebäude aus dem Jahr 1953 befinden sich Klassenräume und Fachräume für Naturwissenschaften und Werken.

Eine Lüftungsanlage ergänzt die technische Ausstattung. Die WC-Anlagen entsprechen nun dem heutigen Standard. Der Einbau von abgehängten Decken ermöglichte die Führung sämtlicher Installationen der Haustechnik innerhalb der Deckenkonstruktionen und ergab raumakustische Verbesserungen. Ebenso wurde die Schalldämmung in den Klassen- und deren Nebenräumen durch den Austausch der Fußböden verbessert. Hingegen blieben die Natursteinböden in den Fluren erhalten.

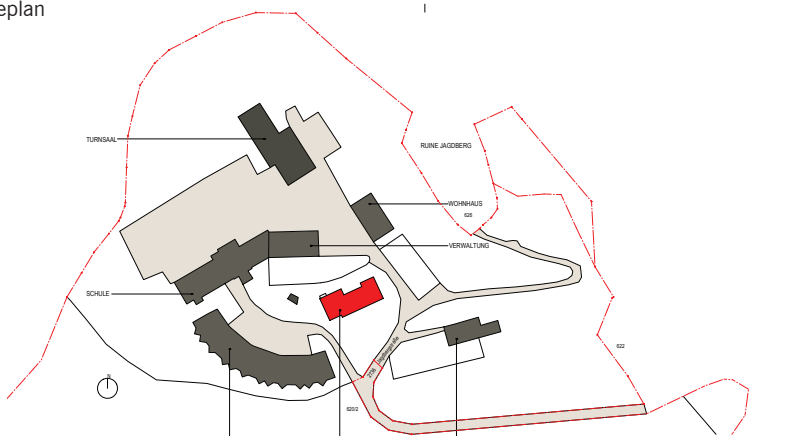
Durch die farbliche Überarbeitung der Rauminnenflächen erhielt das Gebäude eine freundliche, zeitgemäße und gleichsam ruhige Wirkung, die mit der äußeren Gestalt atmosphärisch korrespondiert. Durch die Wahl von Faserzementplatten für die hinterlüftete Fassadenkonstruktion, im gleichen Grauton für Fassade und Dach erhält das Gebäude eine moderne, angenehm reduzierte Ausstrahlung. Der kompakt und kubisch wirkende Baukörper des Satteldachhauses bekommt durch die unterschiedlich tief in den Außenwänden angeordneten Fensteröffnungen eine besonders deutliche Betonung des Volumens. Die bronzenfarbenen Fenster unterstreichen den Gesamtcharakter des Hauses und verbinden die Farbigkeit des Äußeren mit dem Inneren.

Der überdachte Zugang wurde als einfache, rechteckige Kubatur neu zu dem ursprünglichen Volumen baulich ergänzt und definiert mit seiner Materialisierung der Holzinflächen den Haupteingang. Ein neue, architektonisch klare und moderne Aussage für eine lange Schultradition am Jagdberg.

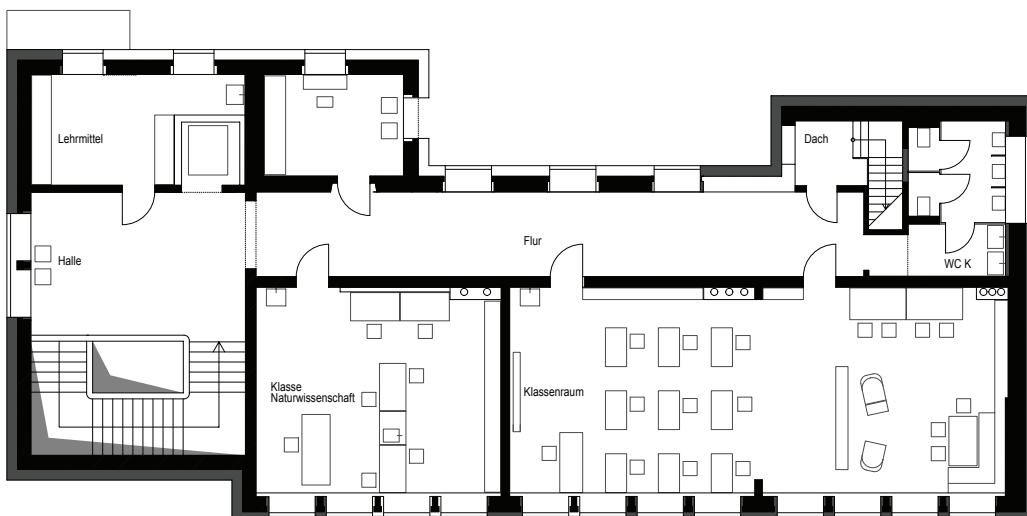
Text. Renate Binder



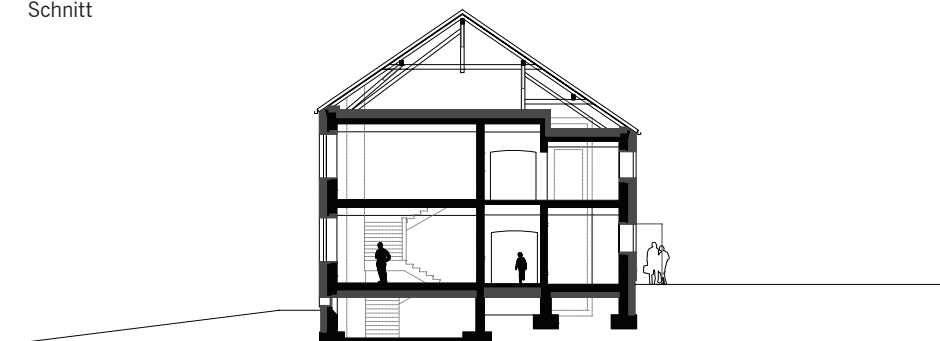
Lageplan



Grundriss Erdgeschoß



Schnitt



Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

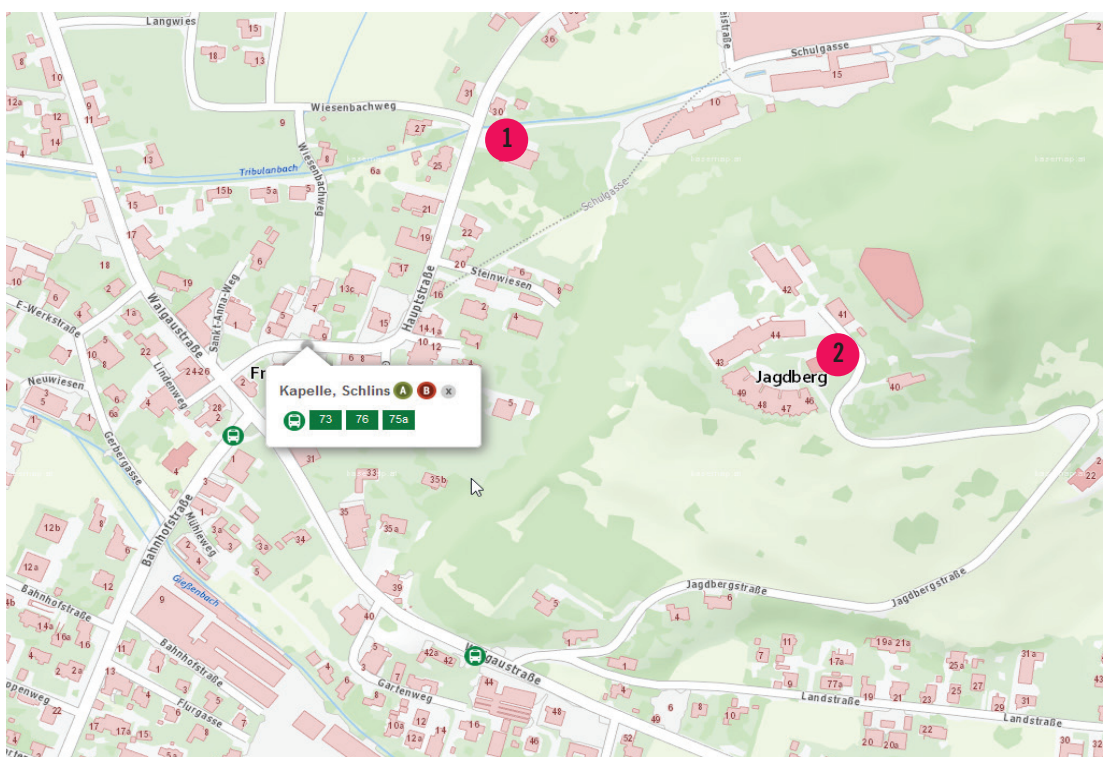
---

---

---

---

Lageplan | Anfahrt



**Kindergarten und  
Schule Jagdberg  
Schlins**

Treffpunkt beim Kindergarten  
Hauptstraße 28  
näheste Haltestelle:  
Kapelle Schlins  
Landbus Linie 73, 76, 75a  
Fußweg

1  
Kindergarten Schlins  
Hauptstraße 28  
6824 Schlins

2  
Sozialpädagogische Schule  
Jagdbergstraße 45  
6824 Schlins